



## Linie 18 in Brühl wird für sechs Wochen getrennt

**Köln, 21. Juni 2017 – Die Häfen und Güterverkehr Köln AG baut seit 2015 die Strecke der Stadtbahn-Linie 18 (Vorgebirgsbahn) zwischen Brühl Mitte und Brühl-Badorf zweigleisig aus. Ein Großteil der Arbeiten in diesem Jahr findet während einer Streckensperrung in den NRW-Sommerferien statt. Dafür muss die Linie 18, die Köln und Bonn verbindet, im Zeitraum von Montag, 17. Juli, ca. 1 Uhr, bis Mittwoch, 30. August, ca. 4 Uhr, getrennt werden.**

Zwischen den Haltepunkten „Brühl Mitte“ und „Brühl Schwadorf“ kommt in diesem Zeitraum ein Ersatzbus-Verkehr mit der Linienkennung „118“ zum Einsatz. Eingesetzt werden Gelenkbusse. Während der Linientrennung fahren die aus Köln kommenden Stadtbahnen der Linie 18 im normalen Fahrplan nur bis „Brühl Mitte“ und von dort wieder zurück nach Köln. Zwischen dem Haltepunkt „Brühl-Schwadorf“ und Bonn fahren die Stadtbahnen der Linie 18 nach einem geänderten Fahrplan. Den Fahrgästen, die ihr Ziel über die Trennungsstelle hinaus zur gewohnten Zeit erreichen möchten, wird empfohlen, früher an der Einstiegshaltestelle zu starten.

Die Haltestellen „Brühl Mitte“, „Brühl Süd“ und „Brühl-Schwadorf“ des Ersatzbus-Verkehrs befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den bekannten Stadtbahn-Haltestellen. Die Ersatzbus-Haltestelle „Brühl-Badorf“ befindet sich wenige Hundert Meter von der eigentlichen Stadtbahn-Haltestelle entfernt. Die Fahrzeit der Busse auf dem etwa 4,4 Kilometer langen Streckenabschnitt beträgt ca. 11 Minuten.

Während der Baumaßnahme fahren die Bahnen an den Haltepunkten „Brühl Mitte“ und „Brühl-Schwadorf“ nicht an den gewohnten Bahnsteigen ab. Die Fahrgäste werden daher gebeten, die Aushänge und Informationen vor Ort zu beachten. Die HGK bittet die Fahrgäste um Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.

Der zweigleisige Ausbau hat im Juli 2015 begonnen. Die Gesamtbauzeit wird sich über insgesamt drei Jahre erstrecken. Zurzeit erfolgen im Streckenabschnitt „Brühl Mitte“ bis „Brühl Süd“ die Arbeiten zur Errichtung des zweiten Gleises inklusive Neubau der Fahrleitungsanlage und Signaltechnik.

Wegen der beengten Platzverhältnisse und des Umfangs der erforderlichen Arbeiten ist die rund sechswöchige Streckentrennung unvermeidlich. Folgende Arbeiten werden in dieser Zeit durchgeführt:

- Umbau des südlichen Bahnhofskopfes in „Brühl Mitte“. Das umfasst den Ausbau von drei Weichen und Wiedereinbau in veränderter Lage.

- Neubau der beiden Streckengleise zwischen „Brühl Mitte“ und „Brühl Süd“. Da die Platzverhältnisse dort nicht den Bau eines zweiten, parallelen Gleises erlauben, wird der gesamte Abschnitt neu verlegt. Das bedeutet: Abbau der bestehenden Gleisanlage inkl. Schotter. Ausbau und Wiedereinbau des Untergrundes für beide Gleise, Einbau der Entwässerung für beide Gleise, Einbau von Schotter und Gleisen. Im Bereich der Pingsdorfer Straße wird eine so genannte „Feste Fahrbahn“ verlegt, um die Geräuschemissionen zu verringern.
- Anpassen der drei Bahnübergänge Clemens-August-Straße, Liblarer Straße und Pingsdorfer Straße für das zweite Gleis. Hierfür werden bei der Clemens-August-Straße und der Liblarer Straße jeweils die vorhandenen Schrankenanlagen versetzt. Die Schrankenanlage Pingsdorfer Straße wird komplett neu gebaut.

Um während der Streckentrennung eine zügige Bauabwicklung zu ermöglichen, werden die Bauarbeiten im Zwei-Schicht-Betrieb durchgeführt, ggfls. auch an den Wochenenden. Nachtarbeit ist nicht geplant. Der Bahnübergang Liblarer Straße ist während der gesamten Bauzeit vom 17. Juli bis ca. Ende September 2017 gesperrt. Der Grund ist eine parallele Kanalbaumaßnahme der Stadt Brühl, die mit den Arbeiten der HGK abgestimmt ist.

Die Bahnübergänge Pingsdorfer Straße und Clemens-August-Straße werden jeweils für rund zwei Wochen gesperrt, und zwar die Pingsdorfer Straße vom 21. Juli bis 4. August und die Clemens-August-Straße vom 18. bis 30. August. Umleitungen werden ausgeschildert.

Auch einige Buslinien müssen in dieser Zeit umgeleitet werden. Betroffen sind mehrere Stadtbus-Linien der Stadtwerke Brühl sowie die Regionalbus-Linien 985 und 990 der REVG/RVK. Detail-Informationen folgen. Der Nord-Süd-Weg für Fußgänger und Radfahrer bleibt im Abschnitt zwischen „Brühl Süd“ und Liblarer Straße bis ca. Ende August gesperrt. Für die mit der Baumaßnahme verbundenen Beeinträchtigungen bittet die HGK um Verständnis.

Nach Beendigung der o. g. Arbeiten sind die baulichen Voraussetzungen für den zweigleisigen Betrieb geschaffen. Die Arbeiten an der Fahrleitungsanlage, der Leit- und Sicherungstechnik und dem neuen elektronischen Stellwerk werden noch bis ins zweite Quartal 2018 andauern.

Mit dem zweigleisigen Ausbau in Brühl trägt die HGK zur Stärkung des ÖPNV in der Region und zur Verbesserung des Angebots für die Fahrgäste bei. Die Erweiterung der Gleisinfrastruktur dient zum einen dazu, einen stabileren Fahrplankontakt gewährleisten zu können. Zum anderen wird die von der Stadt Brühl beschlossene Taktverdichtung zwischen „Brühl Mitte“ und „Brühl-Schwadorf“ dadurch erst möglich. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln des Zweckverbands Nahverkehr Rheinland (NVR) und des Bundes finanziert.

**Kontakt:** Wünschen Sie weitere Informationen? **Für Fragen zu den Baumaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der HGK.** Sie erreichen sie unter Tel. 0221-390-1190 und per E-Mail unter [presse@hgk.de](mailto:presse@hgk.de)

**Für Fragen zum Stadtbahn- und Ersatzbusbetrieb wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB).** Sie erreichen sie unter Tel. 0221-547-3303 und per E-Mail unter [presse@kvb-koeln.de](mailto:presse@kvb-koeln.de)